

SANYO FISHER Sales (Europe) GmbH
Stahlgruberring 4
81829 Munich
Germany
www.sanyo.de

Technische Änderungen und Irrtümer
vorbehalten. Stand 02/2005



Brillante Ideen
für Ihr Home Cinema.

SANYO





Die besten Filme aller Zeiten: jetzt in Ihrem Wohnzimmer.

Großes Kino bis ins kleinste Detail.

Machen Sie es sich richtig bequem. Und holen Sie sich großes Kino einfach nach Hause. SANYO bietet anspruchsvollen Cineasten mit dem PLV-Z1X und dem PLV-Z3 gleich zwei LCD-Projektoren, die für echte Kinoatmosphäre im Wohnzimmer sorgen. Dabei können Sie sich auf die innovative Technologie, die jahrelange Erfahrung und die Liebe zum Detail des Weltmarktführers im Bereich LCD-Projektoren verlassen.

Auf innovative Technologie, weil SANYO LCD-Projektoren beispielsweise heute schon für den HDTV-Standard von morgen gemacht und damit zukunftssicher sind. Auf jahrelange Erfahrung, weil SANYO schon vor zehn Jahren erkannt hat, dass LCD-Projektoren fürs Home Cinema vor allem bei Kontrast, Auflösung und Lüftergeräusch überzeugen müssen und nicht so sehr in puncto Lichtstärke wie im Business-Bereich. Und schließlich auf die Liebe zum Detail, weil SANYO Ingenieure neben höchstem Bedienkomfort auch das kleinste Staubkorn im Blick haben, um Ihnen ein ungestörtes Heimkinoerlebnis zu garantieren. Schauen Sie also ruhig genauer hin, bevor Sie sich Ihren privaten Kinosaal einrichten. Dann werden Sie feststellen: In den Heimkino-Projektoren von SANYO stecken jede Menge brillante Ideen.

Inhalt

04	Die Bildqualität
10	Der Aufstell- und Bedienkomfort
14	Das Belüftungssystem
18	Die Pflege und Wartung
23	Die Datenblätter



Der Maßstab aller Bilder sind Sie.

Die Bildqualität. Eine Milliarde Farben, ein Kontrastverhältnis von 2.000:1, ein echtes 16:9-Format und innovative TOPAZreal-Bildtechnologie: Mit dem brillanten Bild eines SANYO Heimkino-Projektors machen sogar Lieblingsfilme noch mehr Freude. Und wenn Fernsehanstalten und DVD-Anbieter das hochauflösende Fernsehen (HDTV) zum Standard erklären, werden bewegte Bilder so detailgetreu sein wie nie zuvor. Erleben können Sie das beispielsweise bei der FIFA WM 2006, die in HDTV ausgestrahlt wird. Schließlich sind Sie mit SANYO dazu bestens gerüstet.



Viele Lösungen, ein Ziel: Kinovergnügen pur.

Authentisches Kino-Feeling für zu Hause: In LCD-Projektoren, die das ohne Kompromisse ermöglichen sollen, müssen eine Vielzahl durchdachter Hard- und Software-Lösungen stecken. Denn nur das Zusammenspiel mehrerer Faktoren wie Auflösung, Kontrastverhältnis oder Farbwiedergabe garantiert ein projiziertes Bild, das selbst den anspruchsvollsten Kino-Fan zum Home-Cineasten macht. Dabei darf eines natürlich nie vergessen werden: Die Bildqualität ist und bleibt abhängig vom Bildmaterial, das der Projektor bekommt – so leistungstark er selbst auch ist.

Die Zukunft im Blick: HDTV-Qualität im 16:9-Kinoformat.



Abb. links: Eine **Halbbild-Projektion**. Durch die Zerlegung des Bildes in Zeilen, von denen nur jede zweite auf einmal übertragen wird, kommt es zu störendem Zeilenflimmern.

Abb. rechts: Eine flimmerfreie, scharfe Projektion dank Progressive Scan mit **Vollbildübertragung** – wie in Zukunft beim HDTV-Standard.

Um Filme auch im eigenen Wohnzimmer in voller Breite genießen zu können, bieten SANYO Heimkino-Projektoren ein echtes 16:9-Kino-Format. Und das in einer atemberaubenden digitalen Bildqualität, die morgen zum allgemeinen Standard werden wird: High Definition Television (HDTV) mit Vollbildübertragung. Denn das zukunftsichere HDTV-Panel der SANYO Projektoren ermöglicht jetzt schon eine native Auflösung von 1.280 x 720 Pixeln, so dass die Abstände zwischen den Bildpunkten auf ein Minimum zusammenrücken. Die Folge: Einzelne Pixel sind so gut wie nicht mehr wahrnehmbar, das Bild ist entschieden detailgetreuer und homogener – nicht nur, wenn in Zukunft hochauflösende HDTV-Vollbilder projiziert werden. SANYO Projektoren können schon heute beide HDTV-Formate (720 p und 1080 i) in perfekter Qualität darstellen.

Dafür sorgen zum einen ein ungewöhnlich leistungsstarker interner Scaler, der niedrigere Auflösungen umrechnet und an den Projektor anpasst (zum Beispiel ein 480 p Eingangssignal auf 720 p Ausgabesignal des Projektors), zum anderen der „Progressive Scan“ des De-Interlacers, der die heute noch üblichen Halbbilder wie zum Beispiel PAL-Filmmaterial in progressive Vollbilder umwandelt und störendes Zeilenflimmern ein für alle Mal abstellt.

Ein hohes Kontrastverhältnis: richtig schwarz sehen.



Das linke Bild zeigt eine Projektion mit niedrigem Kontrast.

Auf dem rechten Bild ist eine Projektion mit einem hohen Kontrastverhältnis von 2.000 : 1 zu sehen.

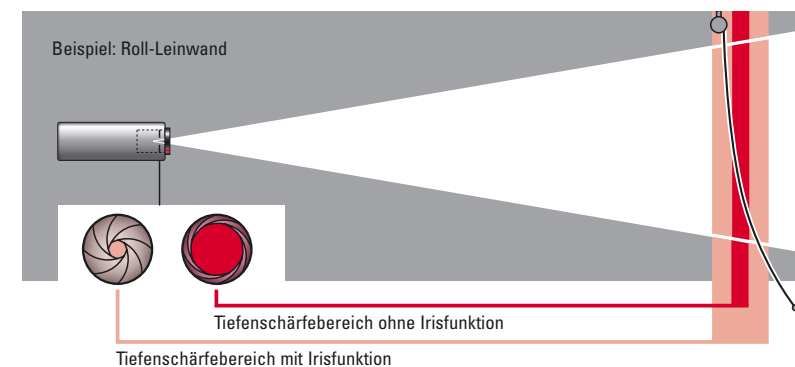
Ebenso wichtig wie eine hohe Auflösung ist bei Heimkino-Projektoren ein hohes Kontrastverhältnis bei gleichmäßiger Ausleuchtung des Bildes – und weniger die Bildhelligkeit, die bei Projektoren für Präsentationen in schlecht abgedunkelten Räumen unverzichtbar ist. Denn helles Licht stört die differenzierte Darstellung von Farben und Hell-Dunkel-Kontrasten, durch die die wirkungsvollsten Bilder auch mit LCD-Technologie so real und plastisch projiziert werden können, wie es eben sein soll: Sonnenlicht ist warm und nicht nur hell, schwarz ist schwarz und nicht nur grau, und nächtliche Szenen beeindrucken durch eine unglaubliche Tiefe. Mit einem gleichmäßigen Kontrastverhältnis von 2.000:1 dank innovativer SANYO TOPAZreal-Technologie setzt hier vor allem der PLV-Z3 in seiner Preisklasse Maßstäbe – und holt die unendlichen tiefschwarzen Weiten des Weltraums ins heimische Wohnzimmer.

High-End fürs Home-Cinema: TOPAZreal.

Damit aus bewegten Bildern auch Bilder werden, die den Cineasten bewegen, darf das projizierte Bild natürlich nicht vom Kino-Original abweichen. Das heißt: Anders als bei Standbildern wie zum Beispiel in Präsentationen muss der Projektor die Lichtintensität ständig an den jeweiligen Bildinhalt anpassen, sollen Kontrastverhältnis und Farben den ganzen Film über optimal sein.

Die Technologie, die SANYO dafür zunächst für den High-End-Bereich entwickelt hat und mit dem PLV-Z3 nun erstmals in einem Heimkino-Projektor einsetzt, heißt TOPAZreal (Total Image Processing for Advanced Z-Series). Sie umfasst drei Funktionen: motorisierte Iris, automatische Lampensteuerung und 10-Bit-Bildverarbeitung. Durch das perfekte Zusammenspiel von motorisierter Iris und Lampensteuerung wird die Lichtintensität blitzschnell präzise geregelt, und jede Szene des Films kommt farblich so an der Wohnzimmerwand an, wie sie der Regisseur beim Dreh im Sinn hatte. Komplettiert wird TOPAZreal durch die echte 10-Bit-Bildverarbeitung, die gegenüber der bislang verwendeten 8-Bit-Technologie viermal mehr Graustufen (1.024 statt 256) und statt 16,6 Millionen Farben mehr als 1 Milliarde Farben darstellen kann. Die Zunahme des Farbumfangs bedeutet in der Praxis: Die Darstellung von deutlich mehr Farbwischentönen und Nuancen erzeugt eine wesentlich höhere Farbtiefe und ein sehr viel detailgetreueres Bild.

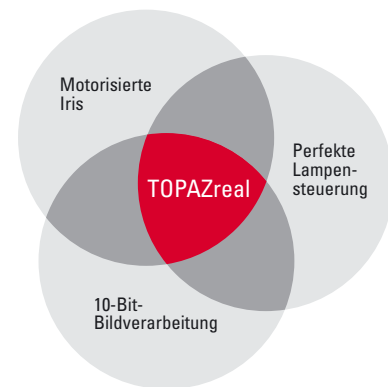
In diesem Punkt bieten SANYO Heimkino-Projektoren gleich mehrere praktische Voreinstellungen im Benutzermenü, von „Kino authentisch“ über „Natürlich“ bis hin zu „Grafik“, falls der Projektor mal keine bewegten Bilder zeigen soll. Darüber hinaus kann der erfahrenere Home-Cineast das Bild über ein umfangreiches Menü selbst kalibrieren und seinen individuellen Ansprüchen anpassen.



Die motorisierte Iris-Blende sorgt in entscheidenden Momenten dafür, dass der Kontrast und somit die Tiefenschärfe des projizierten Bildes erhöht wird.

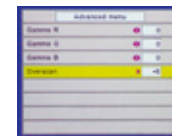
Permanente Farboptimierung: das 3D-AUCC-System.

Mit dem 3D-AUCC (Automatic Uniformity Correction Controller) steckt in SANYO Heimkino-Projektoren eine weitere Technologie aus dem High-End-Bereich. Jedes der drei LCD-Panels wird im Werk auf Lichtdurchlässigkeit geprüft – und zwar in 825 verschiedenen Bereichen und auf 8 unterschiedlichen Ebenen (von Weiß über Grau bis Schwarz). Die Messergebnisse werden in einer Art Register hinterlegt. Diese Daten werden dann bei jedem projizierten Bild verwendet, um eine gleichmäßige Verteilung der Helligkeit in den drei Grundfarben Rot, Grün und Blau zu gewährleisten und so das sogenannte Shading (Farbverläufe- und -flecken) zu minimieren.



Alles ist möglich: die Bildeinstellungen im Onscreen-Menü.

Damit Sie sich von Anfang an einfach zurücklehnen und Ihren Lieblingsfilm genießen können, sind SANYO Projektoren schon ab Werk optimal konfiguriert. Zusätzlich lassen sich viele Einstellungen über Presets mit einem Knopfdruck im klar strukturierten Onscreen-Menü verändern, um die Projektion zum Beispiel auf eine bestimmte Bildquelle hin abzustimmen. Darüber hinaus kann jeder Benutzer seinen Projektor wie erwähnt ganz einfach und individuell nach seinem Geschmack einstellen und seine Einstellungen speichern.



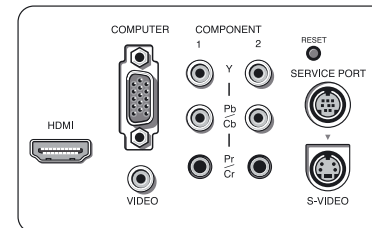
Overscan: Mit dieser Funktion, die nur wenige Home-Cinema-Projektoren bieten, lässt sich in zehn Schritten genau bestimmen, wie viel der Projektor vom Eingangssignal abschneidet. So ist eine perfekte Anpassung an jede Bildquelle möglich – ohne schwarze Ränder oder fehlende Bildinhalte.



Vertical Banding: Ein Problem von LCD-Projektoren, das ab sofort keines mehr ist: leichte Unregelmäßigkeiten, die als leichte senkrechte Streifen sichtbar werden. Beim PLV-Z3 können Sie das „Vertical Banding“ erstmals über ein Testbild im Menü selbst beseitigen, ohne auf fremde Hilfe angewiesen zu sein.

Jede Menge Anschlüsse an die Zukunft.

Je mehr Anschlüsse, desto mehr Möglichkeiten: heute und in Zukunft. SANYO Heimkino-Projektoren bieten neben allen üblichen Anschlüssen jetzt schon einen HDMI-Eingang, den kommenden Standard für die Übertragung digitaler Bilddaten ohne Qualitätsverlust. Darüber hinaus unterstützen sie alle weltweit gängigen Signalarten, auch die, die es hierzulande noch nicht gibt. Und wenn sich jetzt manch einer die Frage stellt, ob er alle Anschlüsse und Signalarten heute schon braucht, dann wird er sich bald ärgern: spätestens dann, wenn sein Projektor kein HDTV unterstützt und ein neuer angeschafft werden muss, um sich dieses atemberaubende Kinoerlebnis in die eigenen vier Wände zu holen.



Alle Anschlüsse im Überblick:

Composite-Eingang (Video): Dieser Anschluss bietet normale Halbbild-Qualität und ist sehr weit verbreitet. Er eignet sich für DVD-Player, Videorecorder, Camcorder, Sat-Receiver (auch Pay-TV-Decoder) und Spielekonsolen.

S-Video-Eingang: In verbesserter Qualität lassen sich hier DVD-Player, Videorecorder, Camcorder, Sat-Receiver (auch Pay-TV-Decoder) und Spielekonsolen anschließen.

Komponenten-Eingang (3 x Chinch): Das ist die mittlerweile am häufigsten genutzte Signalart im Home-Cinema-Bereich, eignet sich fast für jeden Bildstandard – und bietet maximale Bildqualität dank nahezu verlustfreier Darstellung von Videosignalen. Hier lassen sich alle hochwertigen Videoquellen wie DVD-Player und zukünftig vermehrt natürlich HDTV-Geräte anschließen.

VGA-Eingang (D-Sub 15): Hier kann der PC angeschlossen werden. Das ist vor allem dann wichtig, wenn der Projektor auch für Präsen-

tationen genutzt wird. Natürlich lassen sich damit aber auch digitale Urlaubsfotos lebensgroß an die Wand projizieren oder DVDs vom Laufwerk Ihres Laptops abspielen. Um analoge Videosignale in guter Qualität zu empfangen, lässt sich der VGA-Eingang mit einem Adapter auch auf SCART/RGB einstellen.

HDMI-Eingang (DVI-kompatibel, HDCP-fähig): Die zukunftsweisende Schnittstelle High Definition Multimedia Interface (HDMI) verarbeitet mit einer extrem hohen Übertragungsrate alle digitalen Formate – ohne Datenkompression und ohne Qualitätsverlust. Und da alle Bild- und Tondaten in einem Kabel übertragen werden, gehört der sonst übliche Kabelsalat endlich der Vergangenheit an. Durch HDMI ist beispielsweise der PLV-Z3 zudem schon auf den neuen Kopierschutzstandard HDCP (High-bandwidth Digital Content Protection) vorbereitet und über einen Adapter selbstverständlich DVI-kompatibel. Sie sehen: Die Zukunft hat schon begonnen.



100 % ausgewogene Projektionen.

Der Aufstell- und Bedienkomfort. Ob Lens-Shift, Keystone-Korrektur, Weitwinkelobjektiv oder intuitive Bedienung: Auch in der Kategorie Komfort sind SANYO Heimkino-Projektoren Oscar-verdächtig. Eine Vielzahl brillanter Ideen sorgen dafür, dass sich die Projektoren nach Ihren individuellen Ansprüchen richten – und nicht umgekehrt. Denn was nützt ein Projektor mit brilliantem Bild, wenn Sie erst Wände durchbrechen oder Bücherberge als Stativ auftürmen müssen, um Ihrem Kinogenuss eine perfekte Projektionsfläche zu schaffen?



Wir machen es Ihnen zu Hause bequem.

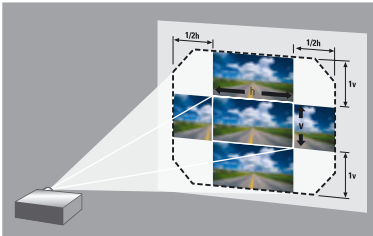
Auspacken, Aufstellen, Anstellen: Das Einzige, worum Sie sich beim Kinoabend mit SANYO Heimkino-Projektoren kümmern müssen, sind Chips, Popcorn und Cola. Denn was die meisten Projektoren in diesem Bereich und dieser Preisklasse vermissen lassen, gehört bei SANYO selbstverständlich zur Serienausstattung – zum Beispiel die praktische Lens-Shift-Funktion für ein unverzerrtes Bild, egal wie Sie den Projektor aufstellen.

Immer perfekt im Bild: Lens-Shift-Objektiv und Keystone-Korrektur.

Der Couchtisch ist niedrig, steht aber genau parallel zur Wand, im Regal ist nur noch ganz oben etwas Platz, außerdem steht es in der Ecke: Wohin also mit dem Heimkino-Projektor? Die Frage nach dem besten Platz für den Projektor stellt sich jedem Kinofan. Die Antwort von SANYO ist einfach, und doch nur selten in dieser Preisklasse zu finden: Lens-Shift.

Das bewegliche Objektiv mit Lens-Shift-Funktion ist sehr flexibel. Mittels zweier Rädchen an der Vorderseite des Projektors lassen sich Bildverzerrungen sowohl horizontal als auch vertikal optisch ausgleichen, wenn der Projektor nicht genau parallel zur Projektionsfläche ausgerichtet werden kann. Der Vorteil von Lens-Shift gegenüber digitalen Ausgleichsfunktionen wie der Keystone-Korrektur: Das Bild ist absolut rechtwinklig, ohne dass der Projektor die Bild-daten neu berechnen muss. Und das kann gerade bei bewegten Bildern schnell zu Beeinträchtigungen führen. Deswegen ist Lens-Shift in jedem Heimkino ein absolutes Muss.

Sollte die Funktion Lens-Shift trotzdem einmal nicht reichen, können Sie das Bild zusätzlich zum einen durch die einfach verstellbaren Füße, zum anderen mit der vertikalen Keystone-Korrektur (+/-20) perfekt ins Lot bringen. Mit dieser Standard-Funktion für Projektoren, die vor allem im Business-Bereich gute Dienste leistet, lassen sich die bei Projektionen von schräg oben oder unten entstehenden Trapezverzerrungen ausgleichen.



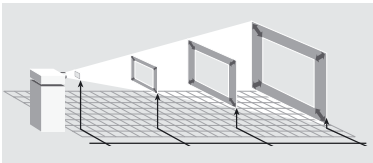
Lens-Shift:
Das projizierte Bild kann jeweils eine halbe Bildbreite nach rechts oder links sowie eine Bildhöhe nach oben oder unten verschoben werden.



Großes Kino auch in kleinen Räumen: das Weitwinkel-Zoomobjektiv.

Während andere oft bei der Ausstattung sparen, ersparen wir Ihnen lieber den Ärger. Denn wie ärgerlich wäre es, wenn Sie zu Hause feststellen, dass sich der neue Projektor nicht aufstellen lässt – weil Sie zu wenig Platz haben und der Abstand zur Wand zu gering ist. Das kann mit SANYO Heimkino-Projektoren so gut wie nicht passieren. Erstens lassen sich die Projektoren auch über Kopf an der Decke montieren – das Bild dreht sich dann auf Knopfdruck um 180°. Zweitens ermöglicht das fest eingebaute Weitwinkel-Zoomobjektiv bereits auf kurze Distanzen große Bild diagonalen für echtes Kinofeeling. Bei einem Projektionsabstand von nur zwei Metern erzielen Sie beispielsweise schon ein Bild mit einer Breite von 146 cm.

Projektionsformate für Standardobjektiv



Entfernung [in m]	1,2	3,0	5,0	6,1
mögl. Diagonalen	0,79–1,01	1,93–2,49	3,20–4,14	3,84–4,98

Entfernung [in mm]		Breite x Höhe	Diagonale
1,2	min.	0,67 x 0,37	0,79
	max.	0,89 x 0,50	1,01
3,0	min.	1,68 x 0,95	1,93
	max.	2,17 x 1,22	2,49
5,0	min.	2,79 x 1,57	3,20
	max.	3,61 x 2,03	4,14
6,1	min.	3,34 x 1,88	3,84
	max.	4,34 x 2,44	4,98

Alle angegebenen Werte in Metern [m].

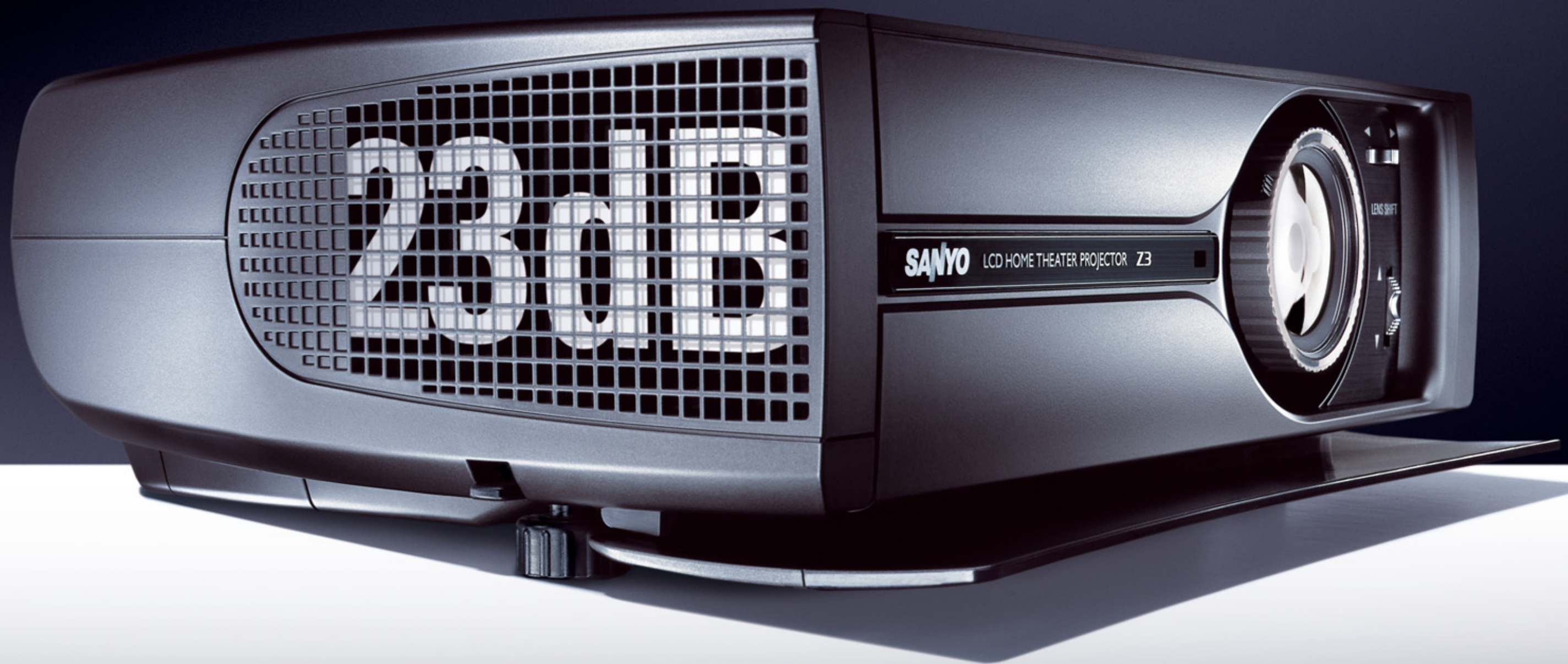
Einen elektronischen, dreidimensionalen Entfernungsberechner für die genaue Berechnung der optimalen Bildgröße und Entfernung finden Sie unter www.sanyo.de. (Tabelle beispielhaft für PLV-Z1X und PLV-Z3)

Leichter als leicht: der intuitive Bedienkomfort.

Ein Projektor sollte sich schnell vielfältig einstellen und einfach bedienen lassen. Beim SANYO PLV-Z1X und PLV-Z3 ist das erste Setup schnell erledigt. Die automatische Eingangswahl erkennt das eingehende Signal und stellt sich selbstständig darauf ein. Zudem lassen sich alle Einstellungen über das klar strukturierte Onscreen-Menü einfach und schnell verändern. Besonders der PLV-Z3 bietet Home-Cinema-Profis eine schier unendliche Vielfalt an Einstellungsmöglichkeiten.

Ist der Projektor erst einmal aufgestellt und das Licht gelöscht, zeigt sich die Stärke eines weiteren Details: die beleuchtete Fernbedienung, über die alle wichtigen Einstellungen direkt per Tastendruck erreichbar sind. Die Fernbedienung funktioniert auch dann, wenn sie zur Projektionsfläche gerichtet wird, der Projektor aber hinter Ihnen steht. So müssen Sie sich nicht verrenken. Und jeder Kinoabend ist Entspannung pur – bis ins kleinste Detail.





Wir sperren den Lärm einfach ein.

Das Belüftungssystem. Nur 23dB Lüfter-Lautstärke bei perfekter Kühlung, mehr Spielraum bei der Aufstellung durch seitliche Entlüftung: Mit dem für LCD-Projektoren heiklen Thema Belüftung gehen SANYO Heimkino-Projektoren in jeder Hinsicht vorbildlich um. Dank der Kombination durchdachter mechanischer wie elektronischer Lösungen erweisen sich der PLV-Z1X und der PLV-Z3 auch hier als echte Stars, die Ihnen ein durch und durch gelungenes Kinoerlebnis bieten.

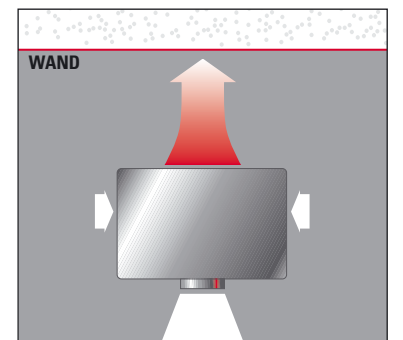


In Ruhe Filme sehen – und hören.

Was nützt es, wenn der Postmann zweimal klingelt, Sie aber nur das Rauschen des Lüfters hören? Deswegen gehört es bei SANYO Heimkino-Projektoren zum guten Ton, nicht zu stören. PLV-Z1X und PLV-Z3 setzen hier Maßstäbe: Mit nur 23 dB im Eco-Lampenmodus sind sie die leisesten Projektoren ihrer Klasse und surren damit fast mucksmäuschenstill vor sich hin. Dabei sorgt das Zusammenspiel von großem Lüfterrad, durchdachter Luftführung und elektronischer Lampensteuerung immer für die richtige Temperatur des Projektors.

Das A und O: Immer einen kühlen Projektor bewahren.

Während sich der Cineast hauptsächlich mit Getränken kühlt, müssen Lampe und Elektronik seines LCD-Projektors mit ausreichend kühler Luft versorgt werden. Und das erzeugt natürlich unweigerlich eine gewisse Geräuschkulisse. Führt man aber die Kühlleistung einfach herunter, um das Lüftergeräusch zu senken, würde sich das Innere des Projektors aufheizen und zum Beispiel das optische System beschädigen.



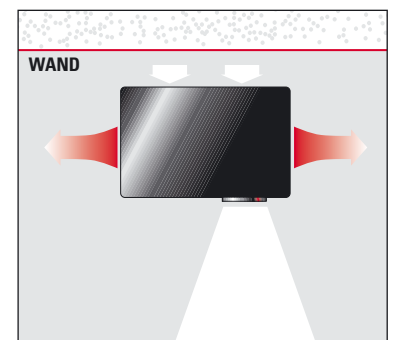
Bisher: Ein großer Abstand zur Wand ist für die Entlüftung notwendig.

Keine heiße Luft: unsere Ideen zur besseren Belüftung.

Das Belüftungssystem von SANYO löst das Problem Kühlung vs. Geräusch auf vielfältige Weise. Zunächst einmal arbeitet in einem SANYO Heimkino-Projektor ein besonders großes Lüfterrad, das mit weniger Umdrehungen mehr Luftvolumen schaufelt und zudem ein tieferes, angenehmeres Geräusch erzeugt als kleine, schnell drehende Räder.

Auch für die Luftführung wurde eine spezielle Lösung gefunden, die andere Projektoren nicht bieten: Die Luft wird an der Rück- und Unterseite des Projektors angesaugt und über speziell geformte Kanäle reibungs- und geräuschfrei an der Lampe vorbei durch das Gerät geführt. Die Auslässe zur Entlüftung liegen seitlich am Gehäuse. Und das hat gegenüber einem vorderen Auslass den Vorteil, dass es zu keinem Hitzeblimmern vor dem Objektiv kommen kann. Während das bei Filmen, die in der Wüste spielen, vielleicht noch akzeptabel wäre, ist Hitzeblimmern bei Blockbustern über Eiszeiten einfach nur ein Ärgernis.

Außerdem gewinnen Sie durch diesen Weg der Kühlung Spielraum bei der Aufstellung des Projektors in Ihrem Heimkino – und ersparen sich die lange Suche nach dem perfekten Standort. Ohne dem Projektor die Luft zum Atmen zu nehmen, können Sie ihn zum Beispiel problemlos fast bis an die Rückwand eines Regals schieben.

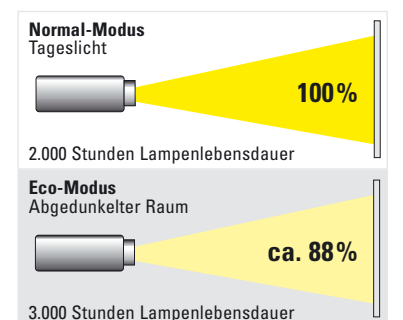


Neu: Ein Mindestabstand zur Wand muss nicht mehr eingehalten werden – die gewonnene Entfernung ermöglicht eine größere Projektion.

Höhere Lebensdauer, weniger Geräusch: der Eco-Lampenmodus.

Der dritte Hauptdarsteller, der PLV-Z1X und PLV-Z3 zu den leisesten Home-Cinema-Projektoren überhaupt macht, ist die lichtstarke 135-Watt-Lampe. Denn der Projektor kann in völlig abgedunkelten Räumen anstatt im Normal-Modus auch im Eco-Modus laufen. Der Effekt: Die dunklere Lampe hält nicht nur länger und verbraucht weniger Strom; sie wird auch nicht mehr so heiß und braucht weniger Kühlung. Dadurch kann sich das Lüfterrad langsamer drehen, was die Lautstärke auf bis zu 23 dB reduziert – und selbst das Schweigen der Lämmer hörbar macht.

Als dritten Lampenmodus bietet der PLV-Z3 einen Automatik-Modus, in dem die Lampe selbständig zwischen Eco- und Normal-Modus wechselt. Bei dunklen Szenen ermöglicht der Eco-Modus einen höheren Kontrast. Bei hellen Szenen erhöht der Normal-Modus die Farbbrillanz.





Einfach genial: Wartung ohne Warten.

Die Pflege und Wartung. Eine Schutzklappe, zwei Staubfilter, ein Reinigungsmodus für die LCD-Panels und ein praktisches Lampenmodul: Nie war es leichter, einen Home-Cinema-Projektor in den eigenen vier Wänden selbst zu pflegen und zu warten. Auch in diesem Punkt sind es wieder die scheinbar kleinen Ideen der SANYO Ingenieure, die eine große Wirkung zeigen und ein von Staub ungetrübtes Heimkino-Erlebnis garantieren. Aber auf diese Ideen muss man natürlich erst einmal kommen.



Freuen Sie sich auf ein Rundum-Sorglos-Kinoerlebnis.

Haben Sie sich erst einmal für einen SANYO Heimkino-Projektor entschieden, wird er Ihr Haus so schnell nicht mehr verlassen. Und das nicht nur, weil er Sie mit überragender Bildqualität begeistert und Sie sich am liebsten Ihre ganze Filmsammlung am Stück ansehen würden. Sie werden Ihren SANYO Projektor vor allem deshalb nicht mehr aus den Händen geben müssen, weil Sie ihn selbst pflegen und warten können. Zudem muss im Leben eines SANYO Projektors allenfalls einmal die Lampe ausgetauscht werden, was Sie ebenfalls einfach zu Hause machen können.

Vierfacher Schutz vor lästigem Staub.

Staub ist der größte Feind des Heimkino-Projektors – kann doch ein einziges Staubkorn schon die Bildqualität beeinträchtigen. Doch dagegen sind SANYO Projektoren gleich vierfach geschützt. Als äußeren Staub- und Kratzschutz für das Objektiv haben der PLV-Z1X und der PLV-Z3 zunächst einmal eine praktische Schutzklappe. Die lässt sich öffnen und schließen, ohne jedes Mal Zoom oder Fokus zu verstellen, wie es bei den üblichen Objektivkappen vorkommen kann. Wenn Sie dann den Projektor einschalten und sich bei Ihrem Lieblingsfilm entspannen, verrichten zwei leicht zu reinigende Filter ihren Dienst, die selbst feinste Staubpartikel aus der angesaugten Kühlluft filtern: ein Membranfilter am Belüftungs-Eingang an der Rückseite und ein Drahtnetzfilter an der Unterseite.

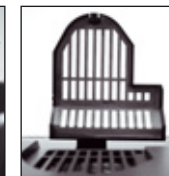
Weil der Projektor aber sehr viel Luft ansaugen muss, um Elektronik und Lampe zu kühlen, dringt trotz aller Filter immer wieder Staub in den Projektor ein und legt sich im ungünstigsten Fall direkt auf eines der drei LCD-Panels. Im Bild fällt das Staubkorn dann als Fleck oder Muttermal auf dem Gesicht eines der Leinwandstars auf. Bei anderen Projektoren bedeutet das: Einschicken in den Service. Bei SANYO Projektoren sieht die Home-Cinema-Welt besser aus. Zum einen kann man den Lüfter über das Menü in einen speziellen Reinigungsmodus versetzen, in dem die LCD-Panels durch ein schneller drehendes Luftrad gezielt von Staubkörnern befreit werden. Zum anderen haben die Projektoren an der Unterseite kleine Öffnungen, durch die man mit einem kleinen Blasebalg hartnäckige Staubkörner von den LCD-Panels blasen kann. So einfach können geniale Lösungen sein.



Die praktische Schutzklappe schützt das Objektiv vor Staub und Kratzern.



Doppelter Schutz gegen Staub: ein Membranfilter an der Rückseite und ein Drahtnetzfilter an der Unterseite.



Direkter Zugriff auf die drei LCD-Panels: mit dem kleinen Blasebalg, dem „Hurricane Blower“, macht sich Staub schnell aus dem Staub.

Auswechseln leicht gemacht: das Lampenmodul.

Jeden Tag zwei Stunden Heimkino, ganze vier Jahre lang: Das sind 3.000 Stunden Filmgenuss. Und erst nach dieser langen Zeit hat für die Lampen der SANYO Heimkino-Projektoren das letzte Stündchen geschlagen. Doch auch das ist noch lange kein Grund, seinen Projektor in fremde Hände zu geben. Denn die Lampe ist Teil eines praktischen Lampenmoduls, das sich mit wenigen Handgriffen austauschen lässt. So können Sie schon nach kurzer Zeit mit den nächsten 3.000 Stunden beginnen.



Das Lampenmodul lässt sich einfach und schnell austauschen.

Zu guter Letzt: der vorbildliche Service.

Ein weiterer hervorragender Beweis für die hohe Produktqualität von SANYO Projektoren: Wir geben Ihnen drei Jahre Garantie. Sie sehen: Auch in puncto Garantie und Reparatur geht SANYO mit leuchtendem Beispiel voran.



Brillante Ideen, die überzeugen.

Machen Sie sich selbst ein Bild.

- **Ein Kontrastverhältnis von bis zu 2.000 : 1 für ein High-End-Kinobild.**
- **Bis zu 1.280 x 720 Pixel für das hochauflösende HDTV-Fernsehen von morgen.**
- **Ein Lens-Shift-Objektiv für ein 100 % gerades Bild.**
- **Ein Weitwinkel-Zoomobjektiv für großes Kino auch in kleinen Räumen.**
- **Ein Belüftungssystem mit nur 23 dB Lüftergeräusch für den ungestörten Kinoabend.**
- **Vierfacher Staubschutz für ein ungetrübtes Bild.**
- **3 Jahre Garantie für Home Cinema ohne Ende.**